



# Newsletter

Informationen der Klinik für Senologie / Brustzentrum



## 1. Weniger Bestrahlung bei gleicher Sicherheit:

Ab August 2010 wird in unserem Hause die Intraoperative Radiotherapie (Intrabeam®) zur Anwendung kommen. Diese Form der Bestrahlung ist besonders brust- und gewebeschonend, da sie eine zielgenaue Behandlung des Tumorbetts während einer brusterhaltenden Operation erlaubt. Ein weiterer Vorteil dieser Methode ist die deutliche Verkürzung der gesamten Bestrahlungsdauer. Weiterhin zeigen erste Studiendaten, dass zukünftig auch Patienten von dieser Methode als alleinige Form der Radiatio profitieren könnten. Wir werden unser Spektrum durch einen Linearbeschleuniger erweitern, um die Zahl der intraoperativen Bestrahlungen zu erhöhen.

## 2. Weniger Chemotherapie durch Oncotype DX®:

Der Oncotype DX® ist ein wichtiger Schritt zur „individualized medicine“! Somit kann bei ca. 20-30% der Patientinnen eine nebenwirkungsreiche Chemotherapie vermieden werden (Lo et al., J Clin Oncol 2010; 28:1671-76).

Der Oncotype DX® misst die Expression von 21 Genen eines individuellen Tumors um einen Recurrence-Score zu erstellen, der den Nutzen einer Chemotherapie und die Wahrscheinlichkeit eines Wiederautretens bei Mammakarzinom Patientinnen im frühen Stadium bestimmt. Die Anwendung des Oncotype DX® wurde bereits in die amerikanischen Leitlinien (NCCN) übernommen. Bisher konnten nur die Patientinnen von dem Oncotype DX® profitieren, welche an der Plan-B Studie teilnahmen. Am Brustzentrum des Huyssensstifts können wir nun zukünftig für alle Patientinnen, auch die nicht in die Plan-B-Studie rekrutiert werden können im Rahmen einer weiteren

Studie (Decision-Impact Studie) diesen Test anbieten. Die Decision-Impact Studie gibt es nur insgesamt an 15 Zentren in Deutschland.

## 3. Kleine kosmetische Defekte sind häufig mit einer großen Belastung verbunden:

Viele Patientinnen, welche an der Brust operiert und/oder bestrahlt worden sind, suchen unseren Rat aufgrund kosmetischer Defekte, welche zu einer deutlichen Einschränkung der Lebensqualität führen können. Daher ist es uns wichtig, mit einer geringen Belastung für die Patientin ein optimales Ergebnis zu erzielen. Ab September 2010 bieten wir minimal invasive Verfahren an, mit welchen kleine operative Defekte in Lokalanästhesie korrigiert werden können. Durch die enge Kooperation mit internationalen Cancer-Centern stehen uns bereits etablierte Methoden zur Verfügung. Beispielsweise das Lipo-Filling, wodurch kosmetische Defekte mit eigenem Fettgewebe korrigiert werden können, ohne aufwendige und belastende Lappenplastiken durchzuführen. Patientinnen mit Volumendefekten können gerne einen Termin in der plastischen Sprechstunde unserer Klinik vereinbaren.

Das Team der Senologie wünscht Ihnen schöne Sommerferien!

## Klinik für Senologie / Brustzentrum

Direktor PD Dr. med. Sherko Kümmel

Tel. (0201) 174-33001

Mail: [s.kuemmel@kliniken-essen-mitte.de](mailto:s.kuemmel@kliniken-essen-mitte.de)



[www.kliniken-essen-mitte.de/senologie](http://www.kliniken-essen-mitte.de/senologie)

**Patientenanmeldungen über unsere Ambulanz: Tel. (0201) 174-33003**